



ÖKOPROFIT[®]
MÄRKISCHER KREIS 2023/24
Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

3	Vorwort	18	Emil Turck GmbH & Cie. KG ALUMINIUM – DRUCKGUSS
4	Was ist ÖKOPROFIT®?	20	Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG Standort Lüdenscheid
6	Was wird gemacht?	22	Lahme GmbH & Co. KG Präzision in Kunststoff
8	Was haben wir erreicht?	24	Metoba Metalloberflächenbearbeitung GmbH Oberflächenbeschichtung
10	Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn	26	Wilh. Kämper GmbH u. Co KG
12	Diakonie Mark Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Altenheim Hermann von der Becke	28	ÖKOPROFIT®-Betriebe im Märkischen Kreis
14	Diakonie Mark-Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Diakoniezentrum Oestrich	29	Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner
16	Diakonie Mark Ruhr Teilhabe und Wohnen gGmbH	31	Verbreitung von ÖKOPROFIT®



Der weltweite Klimawandel macht auch vor dem Märkischen Kreis nicht halt. Wir erleben zunehmend lange Trockenperioden, Hitzewellen, Baumsterben und Starkregenereignisse. Doch der Klimawandel ist nicht die einzige Herausforderung, die uns beschäftigt. Die Energiekrise und die daraus resultierenden Unsicherheiten in der Energieversorgung unterstreichen die Dringlichkeit, auch die Resilienz unserer Infrastrukturen zu erhöhen.

Gemeinsames Handeln ist unerlässlich, um unsere Region bestmöglich auf die negativen Folgen des Klimawandels und auf globale Krisen vorzubereiten. Dafür müssen wir unsere Ressourcen verantwortungsbewusst nutzen und unsere Energiequellen nachhaltig diversifizieren und möglichst effizient nutzen. Wir müssen aber auch achtsam mit unserem Lebensraum umgehen und die ökologischen sowie ökonomischen Auswirkungen unseres Handelns minimieren.

Mit dem Projekt „ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis“ bieten wir Unternehmen eine wertvolle Plattform, um nachhaltige Lösungen für ihre betrieblichen Abläufe zu entwickeln. Dies bringt nicht nur ökologische, sondern auch wirtschaftliche Vorteile mit sich, indem Unternehmen effizienter und ressourcenschonender arbeiten können. In Zeiten von steigenden Energiepreisen und wachsenden Anforderungen an die CO₂-Reduktion sind solche Maßnahmen von noch größerer Bedeutung.

Es erfüllt mich mit Freude, dass ÖKOPROFIT® im Märkischen Kreis bereits zum fünften Mal erfolgreich durchgeführt wurde, in der neun Betriebe intensiv an dieser Thematik gearbeitet haben. In Einzelberatungen und gemeinsamen Workshops wurden die teilnehmenden Unternehmen für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert und konnten durch den Austausch untereinander wertvolle Synergien schaffen. Die erzielten Ergebnisse sprechen für sich.

Diese Broschüre bietet allen Interessierten einen umfassenden Einblick in die Erfolge und Fortschritte der beteiligten Unternehmen. Sie dokumentiert die Maßnahmen und Projekte, die umgesetzt wurden, um Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und umweltfreundlichere Technologien zu implementieren. Von der Steigerung der Energieeffizienz über die Reduzierung von Abfällen bis hin zur Förderung eines umweltbewussten Verhaltens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – die Vielfalt der Aktivitäten ist beeindruckend und inspirierend. Die hier präsentierten Best-Practice-Beispiele sollen auch andere dazu motivieren, sich an diesem zukunftsweisenden Projekt zu beteiligen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Unternehmen, die an ÖKOPROFIT® teilgenommen haben. Ihr Mut, Veränderungen anzustoßen und aktiv eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten, ist richtungsweisend. Ihr Engagement für den Schutz von Ressourcen und Umwelt ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft für den Märkischen Kreis.

Marco Voge
Landrat





Was ist ÖKOPROFIT®?



ERGEBNISSE ÖKOPROFIT® MÄRKISCHER KREIS 2023/24



260.503 €
jährliche Einsparung



5.794.600 €
einmalige Investition



842.676 kWh
jährliche Einsparung



3,1 t
Abfall



445 t
jährliche Einsparung



150 m³
Wasser

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebes.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell zu optimieren.

Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeitende beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmenden sind greifbar und können sich sehen lassen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen und Einrichtungen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen.

Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmenden von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beraterinnen und Beratern, Wirtschaftsförderungen, Umweltämtern und weiteren Partnerinnen und Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

Teilnehmende Betriebe 2023/24

Teilnehmende Betriebe 2023/24	Standort	Beschäftigte
Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn	Iserlohn	160
Diakonie Mark Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Altenheim Hermann von der Becke	Hemer	96
Diakonie Mark-Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Diakoniezentrum Oestrich	Iserlohn	60
Diakonie Mark Ruhr Teilhabe und Wohnen gGmbH	Iserlohn	486
Emil Turck GmbH & Cie. KG ALUMINIUM – DRUCKGUSS	Lüdenscheid	50
Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG Standort Lüdenscheid	Lüdenscheid	32
Lahme GmbH & Co. KG Präzision in Kunststoff	Kierspe	90
Metoba Metalloberflächenbearbeitung GmbH Oberflächenbeschichtung	Lüdenscheid	113
Wilh. Kämper GmbH u. Co KG	Lüdenscheid	64



© Hannah Heyn/Märkischer Kreis



© GWS





Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Trägerinnen und Trägern, Firmen, Institutionen und externen Expertinnen und Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens



funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2023/24 eindrucksvoll bewiesen. Durch aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Märkischen Kreises und der Kommunen sowie dank der ÖKOPROFIT®-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® beauftragte der Märkische Kreis die B.A.U.M. Consult aus Hamm.

Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung.

Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen, das den Beraterinnen und Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt.

Die Beraterinnen und Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Beraterinnen und Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitendenmotivation. Viele der an ÖKOPROFIT® teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In Workshops wird den ÖKOPROFIT®-Teams deshalb das notwendige Wissen schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexpertinnen und Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmenden nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmenden bietet zudem der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmendenbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmenden fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über viele Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT® besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Unternehmen einen zusätzlichen Gewinn dar.

ÖKOPROFIT® und die Energiekrise

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierende Energiekrise haben verdeutlicht, was verantwortungsbewusste Unternehmerinnen und Unternehmer bereits seit langem wussten: Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar und deshalb muss mit ihnen verantwortungsvoll umgegangen werden. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen wirtschaftlichen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.



Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT® - die Erfolgsbilanz



43	Energie & Emission
11	Rohstoffe & Abfall
5	Information & Motivation
3	Sonstiges
2	Wasser & Abwasser
Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen	
64	

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwicklerinnen und Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die Betriebe aus dem Märkischen Kreis zu eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT®-Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmenden, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Ökonomischer Wirtschaften

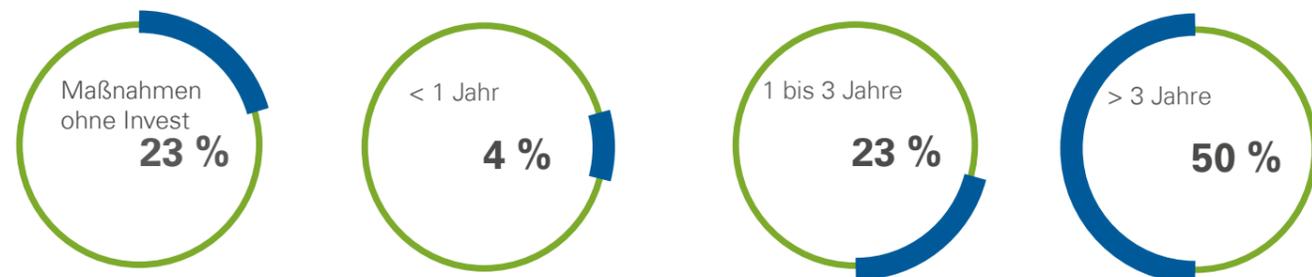
Genau 64 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Bei 26 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Die jährlichen Einsparungen dieser 26 Maßnahmen belaufen sich auf 260.503 €, was im Durchschnitt eine Einsparung

von rund 28.945 € pro Betrieb bedeutet. Den Einsparungen steht eine Investitionssumme von 5.794.600 € gegenüber. Neben den real kalkulierten Einsparungen beinhalten die Umweltprogramme eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen, die jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben entweder zum erwartenden Nutzen (Einsparung) oder dem anstehendem Aufwand (Investition) geben können. Einige Maßnahmen sind im Bereich der Motivation / Verhaltensänderung der Mitarbeitenden angesiedelt, die sich monetär nicht bewerten lassen, aber eine große Multiplikatorenfunktion haben und so nachhaltig wirken.

Amortisationszeiten, die die Wirtschaft freuen!

23 % der Verbesserungen waren gratis, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. 4 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt, ebenfalls 23 % liegen zwischen einem und drei Jahren. Bei 50 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT® eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig.

Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 43 von 64, entsprechend 67 % – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des klimaschädigenden CO₂ gelten. Der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe verringert sich jährlich um 842.676 Kilowattstunden. Durch diese Einsparungen und die Produktion von „grünem“ Strom haben die Unternehmen der Atmosphäre 445 Tonnen des Treibhausgases CO₂ „erspart“.

Alles in allem: Die Gesamtbilanz der ÖKOPROFIT®-Betriebe im Märkischen Kreis

Seit 2002 haben genau 79 Betriebe aus der Region an ÖKOPROFIT®-Projekten teilgenommen, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können.

Mit insgesamt 369 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- jährliche Kostensenkungen von 3,42 Mio. € bei
- einmaligen Investitionen von 16,6 Mio. €.

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatorinnen und Initiatoren, Macherinnen und Macher sowie Unterstützerinnen und Unterstützer sind sich daher einig:

Die Erfolge der 79 Betriebe aus dem Märkischen Kreis bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch.

Amortisationskategorie	Einsparungen €/Jahr	Einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	58.800	0
kleiner 1 Jahr	4.200	2.500
1 bis 3 Jahre	30.600	68.500
Größer 3 Jahre	166.903	5.723.600
Summe der 26 bewertbaren Maßnahmen	260.503	5.794.600

Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn

Hansaallee 19
58636 Iserlohn
www.berufskolleg-iserlohn.de

Kontakt:
Christina Notzon
christina.notzon@bk-serlohn.de
Guido Nogga
g.nogga@maerkischer-kreis.de
Tel.: 02351 / 966 6799



Einsparung
laut Umweltprogramm

 34.753 €
jährliche Einsparung

 64,4 t
Klimaschutz

 304.600 kWh
Energie

 1,5 t
Abfall

 150 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1832
Mitarbeitendenzahl: 160

Das Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn bietet ein breites Spektrum an Bildungsgängen in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Sozial- und Gesundheitswesen, Land- und Gartenbau, Gestaltung sowie Ernährungsmanagement an. In den verschiedenen Bildungsgängen fördern wir die berufliche Handlungskompetenz und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung unserer 2500 Schülerinnen und Schüler. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind zentrale Bestandteile unseres Schulprofils und in unserem Leitbild verankert. Wir achten stets auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Durch die Aufnahme der BNE-Ziele in unsere didaktische Jahresplanung, innovative Projekte wie unser grünes Klassenzimmer und einen jährlichen Aktionstag bieten wir unseren Schülern vielfältige Möglichkeiten, aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am Energiesparprojekt 50/50 des Märkischen Kreises 	seit 1998
<ul style="list-style-type: none"> Einführung erster Tablet-Klassen 	2019
<ul style="list-style-type: none"> Einführung des jährlich stattfindenden „Aktionstag Umweltbildung“ 	2019
<ul style="list-style-type: none"> Stufenweise Umstellung der Beleuchtung auf LED 	2021
<ul style="list-style-type: none"> Installation einer Photovoltaikanlage (insgesamt 99 kWp) 	2022
<ul style="list-style-type: none"> Einführung eines neuen Papiersammelsystems 	2022
<ul style="list-style-type: none"> Fertigstellung eines grünen Klassenzimmers 	2023

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024
Schule der Zukunft 2024 – Stufe 3
Schule der Zukunft 2022 – Stufe 1
Landesprogramm NRW „Bildung und Gesundheit“ 2022



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Energetische Sanierung des C-Gebäudes	4.283.000 €	28.600 €, Einsparung von 288.900 kWh Wärme sowie 56,62 t CO ₂	ab 2024
Reduzierung des Papierverbrauchs durch Umstellung der Kopiervoreinstellungen, Einführung des digitalen Klassenbuchs und weiterer Tablet-Klassen	0 €	2.200 €, Einsparung von Toner, Energie, 1,5 t Abfall sowie 2,25 t CO ₂	ab 08/2024
Installation von CO ₂ -Ampeln in den Klassenräumen	12.000 €	Gesundheitsfördernde Maßnahme: Verbesserung der Luftqualität	erledigt
Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden durch einen pädagogischen Tag zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“	0 €	Sensibilisierung der Lehrkräfte für BNE-Ziele und deren Verankerung im Schulprogramm	erledigt
Austausch eines Industriebackofens gegen ein energiesparendes Modell und Reduzierung der Laufzeiten	18.000 €	3.533 €, Einsparung von 15.700 kWh Strom sowie 5,51 t CO ₂	erledigt
Erstellung eines Image-Films „Nachhaltigkeit am BK“	0 €	Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte	erledigt
Nutzung der Regenwasserzisterne für Toilettenspülung	9.200 €	420 €, Einsparung von 150 m ³ Wasser	erledigt
Durchführung von Schülerprojekten: Errichtung eines Insektenhotels vor dem Schulgebäude und Anlegung eines Blühstreifens	300 €	Förderung von Biodiversität und Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler	erledigt

Diakonie Mark Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Altenheim Hermann von der Becke

Mühlackerweg 25
58675 Hemer
www.diakonie-mark-ruhr.de

Kontakt:
Gudrun Chrzanowski
Tel.: 02372 / 9283-402
gudrun.chrzanowski@diakonie-mark-ruhr.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

14.144 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 5,27 t
Klimaschutz

15.000 kWh
Energie

1,56 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2005
Mitarbeitendenzahl: 95

Das Altenheim Hermann von der Becke liegt direkt im Zentrum von Hemer. In der Einrichtung werden bis zu 80 pflegebedürftige Senior*innen aller Pflegegrade versorgt. Die beiden Wohnbereiche werden durch ein offenes und lichtdurchflutetes Atrium miteinander verbunden. Zur Unterstützung der pflegerischen Versorgung gibt es durch die soziale Betreuung ein breit gefächertes Angebot verschiedenster Bereiche, wie z.B. Sport, Spiel, Ausflüge Feiern, Kochgruppe, Kreativangebote, Gedächtnistraining etc. Das Haus verfügt über eine eigene Waschküche und Küche. Unsere Küche versorgt zusätzlich täglich mit ca. 80 Mittagessen hilfebedürftige Senior*innen mit einem sogenannten „Essen auf Rädern“. Aktuell bilden wir insgesamt 9 junge Menschen in den Bereichen Gesundheitsfachmann/-frau und Pflegefachassistent*in bei uns aus.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Schrittweise Umrüstung der Leuchtmittel auf LED	ab 2023
• Einführung von E-Bike Mitarbeiterleasing	2023
• Intensivierung der Mülltrennung	2023

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Beleuchtung in den öffentlichen Bereichen zu LED	z. Zt. n. b.	3.150 €, Einsparung von ca. 15.000 kWh sowie 5,27 t CO ₂	erledigt
Umstieg von Hygienepapier auf waschbare Handtücher in Gäste-WCs	z. Zt. n. b.	744 €, Reduzierung von Abfall (ca. 3-4 Pakete Einmalhandtücher wöchentlich weniger)	erledigt
Umgestaltung des Eingangsbereiches mit einer insektenfreundlichen Bepflanzung	z. Zt. n. b.	Einsparung von Wasser, Reduzierung von Arbeitsaufwand und Erhöhung der Biodiversität	erledigt
Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch bedarfsgerechte Speisenauslieferung (Wohnbereiche) mit Nachforderungsmöglichkeit; Weiterverwendung von Brotkranten als Tierfutter.	z. Zt. n. b.	10.220 €, Einsparung von ca. 120 l Speiseresten wöchentlich (1,56 t/a)	erledigt
Anhebung der Maximaltemperatur im Serverraum von 18°C auf 24 °C	z. Zt. n. b.	Einsparung von Strom und damit CO ₂	erledigt
Einbau eines Bewegungsmelders im Trockenlager der Küche	z. Zt. n. b.	Einsparung von Strom und damit CO ₂	erledigt
Errichtung eines zweiten Fahrradständers nach Einführung des E-Bike Mitarbeiterleasings	z. Zt. n. b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die Mitarbeitenden, Entzerrung der Parkplatzsituation	fortlaufend
Umstellung Angebot einzelner Joghurtbecher auf große Gebinde (5-10 l Eimer), samt Weiternutzung der Eimer	z. Zt. n. b.	Einsparung von ca. 18.000 kleine Joghurtbecher jährlich	fortlaufend

Diakonie Mark-Ruhr
Pflege und Wohnen gGmbH
Diakoniezentrum Oestrich

Brinkhofstraße 59
 58642 Iserlohn
 www.diakonie-mark-ruhr.de

Kontakt:
 Veronika Kaiser
 Tel.: 02374 / 9219-145
 veronika.kaiser@diakonie-mark-ruhr.de



Einsparung
 laut Umweltprogramm

 **5.910 €**
 jährliche Einsparung

 **4,6 t**
 Klimaschutz

 **12.976 kWh**
 Energie

 -
 Abfall

 -
 Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2010
 Mitarbeitendenzahl: 50

Das Diakoniezentrum befindet sich mitten im Iserlohner Ortsteil von Oestrich. Durch das Konzept der Hausgemeinschaften kann das gewohnte Leben in familiärer Atmosphäre weitergeführt werden. Den Lebensmittelpunkt jeder Hausgemeinschaft bildet eine lichtdurchflutete großzügige Wohnküche. Die gemeinsame Essenzubereitung, Wäscheversorgung und Alltagsgestaltung tragen zu einer individuellen Stärkung des Selbstwertgefühles bei und fördern die Selbstständigkeit. Das Diakoniezentrum gliedert sich in vier Hausgemeinschaften auf zwei Ebenen mit zwölf Bewohnern in Einzelzimmern als persönlichen Rückzugsort, eine großzügige Außenanlage mit geschützten Gartenbereich und Terrassen. Direkt an die Einrichtung sind 16 barrierefreie Seniorenwohnungen angegliedert. Wir handeln professionell dem Menschen fachlich und kompetent zugewandt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Regulierung der Heiz-Thermostate (Fixierung auf Stufe 3)	0 €	Einsparung von Energie	2024
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden	0 €	Einsparung von Wasser	2024
Austausch der Leuchtmittel in den Bewohner:innenzimmern, Umstieg auf LED	n. b.	5.510 €, Einsparung von 12.976 kWh Strom sowie 4,6 t CO ₂	2024
Austausch der Leuchtmittel in den Nebenräumen – LED und Bewegungsmelder	350 €	Einsparung von Energie	2025
Sensibilisierung zum bedarfsgerechten, ressourcenschonenden Papiereinsatz; Reduzierung Papierverbrauch	0 €	400 €, Einsparung von Papier, Toner und Energie	2025
Umrüstung der Leuchtmittel für Fluchtweganzeige auf LED	900 €	Einsparung von Energie	2025
Umstieg von Benzin-Dienstfahrzeug auf Elektro-Dienstfahrzeug	n. b.	Einsparung von Kraftstoff	2026

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Schrittweise Umstellung auf LED-Leuchtmittel	2022
• Sensibilisierung zur konsequenten Mülltrennung	2023
• Benutzung von Mehrweggetränkeflaschen	2023
• Einführung des Job-Rades	2023

**Diakonie Mark Ruhr
 Teilhabe und Wohnen gGmbH**

Bodelschwinghstraße 1
 58638 Iserlohn
 www.dmr-teilhabeundwohnen.de

Kontakt:
 Jürgen Buth
 Tel.: 02371 / 8180172
 juergen.buth@diakonie-mark-ruhr.de



Einsparung
 laut Umweltprogramm

 **4.200 €**
 jährliche Einsparung

 **28,9 t**
 Klimaschutz

 **14.000 kWh**
 Energie

 **n. b.**
 Abfall

 **-**
 Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2019
 Mitarbeitendenzahl: 485

Die Teilhabe und Wohnen ist eine Gesellschaft der Diakonie Mark-Ruhr gGmbH im Sozial- und Gesundheitswesen. Die DMR-Teilhabe und Wohnen bietet Wohn-, Betreuungs- und Förderangebote im Rahmen der Eingliederungshilfe an. Aktuell werden ca. 850 Menschen mit Behinderung, psychischer Erkrankung und Abhängigkeitserkrankung im Bereich Wohnen betreut. Vielfältige tagesstrukturierende Dienstleistungen ergänzen die Wohnangebote. Darüber hinaus bietet die DMR-Teilhabe und Wohnen ihre Dienstleistung im Bereich der Frühförderung und den Familien unterstützenden Dienst an. Eine Beratungsstelle und ein Büro für Leichte Sprache sind Anlaufstelle für Angebote zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen. Dies wird ebenso durch Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen in der Region unterstützt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Recycling-Kopierpapier	0 €	Einsparung von Ressourcen in der Vorkette von 7.500 Blatt Papier	erledigt
Umstellung der Energieversorgung auf Ökostrom	n. b.	Einsparung von 24 t CO ₂	erledigt
Einführung Businessbike	z. Zt. n. b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die Mitarbeitenden	erledigt fortlaufend
Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Bewohner zur richtigen Trennung des Mülls	0 €	Kostensenkung durch Einsparung von Restmüll und Rückführung von Wertstoffen in den Kreislauf	erledigt, ständiger Prozess
Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden mittels Schulung und Fahrtraining mit Elektrofahrzeugen	z. Zt. n. b.	Einsparung von Kraftstoffen und bessere Auslastung der E-Flotte	erledigt fortlaufend
Austausch der Beleuchtung in allen Wohnbereichen gegen LED	2.500 €	4.200 €, Einsparung von 14.000 kWh Strom sowie 4,9 t CO ₂	ständiger Prozess
Austausch alter Weißgeräte durch effizientere Geräte	n. b.	Einsparung von Energie sowie CO ₂	ständiger Prozess
Planung zum Umbau der Heizanlage auf Fernwärme	n. b.	Einsparung von CO ₂	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung auf Elektromobilität	2021
• Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Bildung von Fahrgemeinschaften	2021
• Anpassung der Lieferantenkette auf regionale Produkte in der Versorgung	2022
• Einführung eines Fahrzeugpools zur effizienteren Nutzung der PKW	2022



EMIL TURCK GMBH & CIE. KG
Aluminium Druckguss

Emil Turck GmbH & Cie. KG
ALUMINIUM – DRUCKGUSS

Werdohler Landstraße 300
58513 Lüdenschaid
www.turck-aluminium.de

Kontakt:
Maik Homuth
Tel.: 02351 / 92 998 43
m.homuth@turck-aluminium.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

15.400 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 35,5 t
Klimaschutz

68.000 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1929
Mitarbeitendenzahl: 50

Von Beginn an bestimmte die Faszination für den Werkstoff Aluminium die Entwicklungsgeschichte der Emil Turck GmbH & Cie. KG. Die Gründung durch Ewald Turck und dessen Sohn Emil Turck ist datiert auf den 05. Mai 1929. Seit Jahrzehnten ist das mittelständische Familienunternehmen weltweit ein verlässlicher Partner für Präzisionsprodukte aus Aluminium. Unsere Historie ist ein Gradmesser für die Dynamik des Unternehmens. Begonnen hat seinerzeit alles mit der Produktion von Staubsaugerartikeln, Aluminium-Sand und -Kokillenguss. Heute werden unterschiedlichste Branchen beliefert – von der Leuchtenindustrie, der Elektronikbranche bis hin zum Maschinenbau. Wir setzen auf eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Produktion. Mit dem Kauf des heutigen Firmenstandortes im Lüdenschaid Augustenthal erwarben wir gleichzeitig das Recht der Nutzung des Wassers aus dem Fluss Verse zur Energiegewinnung. Seit 2004 wird aus einem extra angelegten Obergraben das Wasser zur kompletten Kühlung verwendet.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Bessere Abfalltrennung durch mehr Mülltonnen, Schulungen, Hinweisschilder	gering	Reduzierung der Abfallkosten	erledigt
Optimierung der Heizungssteuerung (insbesondere der Heizzeiten)	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien	0 €	Schonung von Ressourcen und Reduzierung von Verpackungskosten	erledigt
Installation von Bewegungsmeldern im Lager	z. Zt. n. b.	nicht bezifferbar	Q3 2024
Reduzierung der Schmelzofentemperatur durch Nachtabsenkung	0 €	zur Zeit noch nicht bezifferbar	Q3 2024
Wärmerückgewinnung aus der Druckluftherzeugung	8.000 €	1.700,00 €, Einsparung von ca. 25.000 kWh Wärme sowie 5 t CO ₂	2025
Installation einer PV-Anlage auf der Gießhalle	80.000 €	6.600 €, Einsparung von ca. 15 t CO ₂	2025
Umrüstung auf LED-Beleuchtung	17.000 €	7.100 €, Einsparung von ca. 43.000 kWh Strom sowie 15,5 t CO ₂	2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme der Wärmerückgewinnung in der Gießerei	1996
• Ölabscheider	2015

Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG Standort Lüdenscheid

Brockhauser Weg 76a
58507 Lüdenscheid
www.fagus-grecon.com

Kontakt:
Jörg Grote
Tel.: 02351 / 9506 12
joerg.grote@fagus-grecon.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

 30.200 €
jährliche Einsparung

 6,7 t
Klimaschutz

 13.700 kWh
Energie

 -
Abfall

 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1946
Mitarbeitendenzahl: 32

Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG: Ein Familienunternehmen mit globaler Präsenz und kulturellem Erbe. Das Familienunternehmen Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Alfeld bei Hannover und Betriebsstätte in Lüdenscheid blickt auf eine stolze Tradition zurück. Ihre Produktmarke GreCon gehört zu den international führenden Marken im Bereich präventiver Brandschutz und Messtechnik. Systeme der Marke GreCon werden in zahlreichen Industrien weltweit eingesetzt. Ein weltweites Servicenetz mit Kundendienstangeboten vor Ort stellt sicher, dass Kundenanforderungen stets schnell und zur vollen Zufriedenheit erfüllt werden. Das Fagus-Werk am Stammsitz des Unternehmens in Alfeld wurde 1911 von dem renommierten Architekten Walter Gropius erbaut. Es gilt als eines der ersten Beispiele der architektonischen Moderne und wurde 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anlage Wildblumenwiese inkl. Insektenhotel	2020
• Einführung Home-Office als dauerhafte Lösung oder "4-Tage-Woche"	2021
• Erstellung ECO-Bilanz (Scope1 und 2) für den Standort Lüdenscheid	2022
• Workshop R-Strategien als Framework der Circular Economy	2023

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024
DIN EN ISO 9001 : 2015



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung auf LED	12.000 €	1.400 €, Einsparung von ca. 6.300 kWh Strom sowie 2,3 t CO ₂	erledigt
Installation eines Streifenvorhanges zwischen Lager/Prüffeld	700 €	400 €, Einsparung von ca. 3.700 kWh Wärme sowie 0,7 t CO ₂	erledigt
Austausch „Verbrenner“ gegen E-Fahrzeug	k. A.	Einsparung von ca. 2,5 t CO ₂ im Bereich Dienstreisen	erledigt
Einführung digitaler per App steuerbarer Heizungsregler in Büroräumen in Kombination mit Home-Office-Lösung	800 €	400 €, Einsparung von ca. 3.700 kWh Wärme sowie 0,7 t CO ₂	erledigt
Prozessoptimierung für den Bereich Lagerhaltung, insbesondere Sensibilisierung der F&E-Mitarbeiter in Bezug auf den Lagerbestand	0 €	28.000 €, Einsparung von Ressourcen (Material u.a.)	2024 fortlaufend
Einführung JobRad	z. Zt. n.b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die Mitarbeiter, Reduzierung CO ₂ Emission für Anfahrten zur Arbeitsstätte um ca. 0,5 t CO ₂	2024 fortlaufend
Umstieg auf digitale Möglichkeiten im Bereich der technischen Dokumentation	k. A.	Verbesserung der Prozessabläufe und Reduzierung des Papierverbrauchs	4. Quartal 2024

Lahme GmbH & Co. KG
Präzision in Kunststoff

Waldheimstraße 14
58566 Kierspe
www.lahme-praezision.de

Kontakt:
Uwe Falke
Tel.: 02359 / 908450
uwe.falke@lahme-praezision.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

42.200 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 77,2 t
Klimaschutz

214.300 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1963
Mitarbeitendenzahl: 90

Die Fa. Lahme GmbH & Co. KG hat als eigentümergeführtes Unternehmen seit mehr als 60 Jahren konsequent den Weg zu Ihren Kunden gesucht. Als Entwicklungspartner und als Lieferant von hochpräzisen Kunststoffspritzgussartikeln erfüllt die Fa. Lahme, unter anderem, die Ansprüche der Automobil-, Gas- und Lebensmittelindustrie. Auf einer Produktionsfläche von mehr als 7.000 m² produzieren über 55 Spritzgießmaschinen im Schließkraftbereich von 150kN bis 13.000 kN im 3-Schichtbetrieb. Durch die interne Konstruktion und den eigenen Werkzeugbau wird ein Großteil der Werkzeuge direkt vor Ort entwickelt, konstruiert und hergestellt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024
Konformität IATF 16949:2018
DIN EN ISO 9001:2015
DIN EN ISO 50001:2015
DIN EN ISO 14001:2015



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung neuer Kompressoren mit Frequenzregelung	17.000 €	9.100 €, Einsparung von ca. 46.000 kWh Strom sowie 16,5 t CO ₂	erledigt
Anschaffung eines E-Autos	39.000 €	nicht bezifferbar	erledigt
Anschaffung einer neuen, energieeffizienten Spritzgießmaschine	147.900 €	8.700 €, Einsparung von ca. 44.000 kWh Strom sowie 16 t CO ₂	erledigt
Erweiterung der Wärmerückgewinnung	5.000 €	zur Zeit noch nicht bezifferbar	erledigt
Umrüstung der Fräselei auf LED-Beleuchtung	3.000 €	500 €, Einsparung von ca. 2.500 kWh Strom sowie 0,9 t CO ₂	erledigt
Anschaffung von Temperiergeräten mit Frequenzregelung	15.000 €	1.500 €, Einsparung von ca. 7.800 kWh Strom sowie 2,8 t CO ₂	erledigt
Anschaffung einer weiteren, energieeffizienten Spritzgießmaschine	471.500 €	12.000 €, Einsparung von ca. 61.000 kWh Strom sowie 22 t CO ₂	erledigt
Umrüstung der Spritzerei (1+2) auf LED-Beleuchtung	25.000 €	10.400 €; Einsparung von ca. 53.000 kWh Strom sowie 19 t CO ₂	2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung von Abwärme	1992
• Zertifizierung des Umweltmanagementsystems	2007
• Installation einer Solaranlage mit 36,66 kWp	2011
• Umrüstung auf LED-Beleuchtung in Spritzerei 3 und 4	2019
• Anschaffung der ersten vollelektrischen Spritzgussmaschine	2020
• Erneuerung der Heizungsanlage mit Wärmerückgewinnung	2022
• Installation einer weiteren Solaranlage mit 54,12 kWp	2023

Metoba Metalloberflächenbearbeitung GmbH
Oberflächenbeschichtung

Königsberger Straße 23-33
58511 Lüdenscheid
www.metoba.de

Kontakt:
Sabrina Engels
Tel.: 02351 / 875-69
s.engels@metoba.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

63.400 €
jährliche Einsparung

125 t
Klimaschutz

66.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1955
Mitarbeitendenzahl: 113

In über 60 Jahren hat sich die Metoba GmbH am Standort Lüdenscheid aus handwerklichen Anfängen zum modernen Industriebetrieb entwickelt. Die Geschäftstätigkeit des Standortes besteht in der galvanischen Oberflächenbehandlung und -bearbeitung von Metallen und deren Legierungen. D.h. als sogenannte Lohngalvanik wird die von Kunden angelieferte Rohware nach deren Vorgaben beschichtet und als Fertigware wieder ausgeliefert. Auf dem Betriebsgelände befinden sich neben vier Produktionsgebäuden ein Lagergebäude zur Anlieferung der Roh- und Versand der Fertigwaren sowie ein Verwaltungsgebäude und QS Gebäude. Insgesamt beschäftigt die Metoba GmbH ca. 113 Mitarbeiter

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024
DIN EN ISO 9001 : 2015
EMAS



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der alten ölgekühlten gegen neue luftgekühlte Gleichrichter	8.000 €	3.200 €, Einsparung von 16.500 kWh Strom sowie 6 t CO ₂	erledigt
Anschaffung einer Softwarelösung zum Energiecontrolling	6.400 €	nicht bezifferbar, verbesserte Datengrundlage zur Ableitung von Maßnahmen	3. Quartal 2024
Installation einer PV-Anlage	410.000 €	48.200 €, Einsparung von 101 t CO ₂	1. Quartal 2025
Bedarfsgerechterer Betrieb der Absauganlagen	z. Zt. n. b.	12.000 €, Einsparung von 50.000 kWh Strom sowie 18 t CO ₂	4. Quartal 2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einsatz und Entsorgung von Entfettungen für den Gesamtbetrieb optimiert	2017
• Optimierung der Bandanlagentechnik zur effizienteren selektiven Abscheidung von Edelmetallbeschichtungen	2017
• Reduzierung von Metallgehalten im Abwasser durch den Einsatz von Retec-Zellen zur Gold- und Silberrückgewinnung	2019
• Installation eines Systems zur automatischen und energieoptimierten Steuerung der Kompressoren	2020
• Installation eines Abluftwäschers zur Reinigung cyanhaltiger Abluft	2021
• Ausstattung der Gestellanlagen mit automatischen Dosiereinrichtungen für Glanzzusätze	2022
• Errichtung einer automatischen Sprinkleranlage	2023

Wilh. Kämpfer GmbH u. Co KG

Altenaer Str. 184
58513 Lüdenscheid
www.kaemper.de

Kontakt:
David Reinecke
Tel.: 02351 / 672747 60
reinecke@kaemper.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

71.730 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 97 t
Klimaschutz

133.600 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1888
Mitarbeitendenzahl: 64

Wilh. Kämpfer ist ein global tätiger, innovativer Problemlöser für hochkomplexe Kundenherausforderungen in der Metallverarbeitung mit einer enkelfähigen Unternehmensführung. Unsere Mission lautet „Uns fragt man zuerst“, denn wir sind der bevorzugte Partner für innovative Lösungen, geschätzter Problemlöser und nehmen Herausforderungen aktiv und mutig an. Wir streben an, eine Smart Factory mit vollständig digitalisierten und vernetzten Prozessen zu werden und übernehmen Verantwortung für eine klimaneutrale Zukunft.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2024
IATF 16949 : 2016
DIN EN ISO 9001 : 2015



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Bedarfsgerechtere Steuerung der Lüftungsanlage in der Pressenabteilung	0 €	16.600 €, Einsparung von 60.000 kWh Strom, 20.000 kWh Wärme sowie 22 t CO ₂	erledigt
Bedarfsgerechtere Steuerung der Lüftungsanlage der Umkleieräume	0 €	1.380 €, Einsparung von 5.000 kWh Strom, 1.600 kWh Wärme sowie 2 t CO ₂	erledigt
Durchführung eines Ideenwettbewerbs auf Bereichsebene	300 €	Entwicklung des Umweltbewusstseins und Motivationssteigerung der Mitarbeiter	erledigt
Installation einer Ampel am Lastenaufzug (voll/leer)	100 €	Nicht bezifferbar	erledigt
Austausch noch vorhandener Leuchtstoffröhren durch LED- Beleuchtung	70.000 €	11.750 €, Einsparung von ca. 47.000 kWh Strom sowie 17 t CO ₂	2025
Installation einer PV-Anlage mit 182 kWp	196.000 €	42.000 €, Einsparung von 56 t CO ₂	2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung der Beleuchtung auf LED	2023

ÖKOPROFIT® Iserlohn 2002/03:

- Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG
- Bakelite AG
- Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn GmbH
- Hänsel Textil GmbH
- Heinrich Schulte & Sohn GmbH & Co. KG
- Iserlohner Stadtbetriebe
- Maag Verpackungs- und Technische Folien GmbH
- Schlüter Spedition GmbH & Co. KG
- THIELE GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2016/17:

- ARENS STAHLKONTOR GMBH
- Beck u. Kalthener Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & CO. KG
- Berufskolleg für Technik - Lüdenscheid
- Busch-Jaeger Elektro GmbH
- Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises
- Karl Luesebrink Kunststoffverpackungen GmbH
- Seniorenzentrum Waldstadt Iserlohn
- Verfuß GmbH
- Walter Weyand GmbH

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2022/23:

- Altenaer Baugesellschaft AG
- Edelstahlwerk W. Ossenberg & Cie. GmbH
- ESTB GmbH Full-Service-Produktionsanbieter
- IFU – Institut für Umformtechnik der mittelständischen Wirtschaft GmbH
- K&B Kunststoffdreherei GmbH DREHEREI
- Otto Rentrop GmbH & Co. KG Präzisionselemente
- Pollmann & Sohn GmbH & Co. KG Baubeschläge
- Silgan Dispensing Systems Hemer GmbH
- TEBIT GmbH & Co. KG – The Medical Group

ÖKOPROFIT® Märkischer Nordkreis 2003/04:

- Altenhilfeeinrichtung „Wichernhaus“
- Autohaus Heinrich Rosier GmbH & Co. KG
- Breer Gebäudedienste GmbH
- Chemische Fabrik Wocklum Gebr. Hertin GmbH & Co. KG
- Erich Sydow GmbH & Co. KG
- G & R Scholz GmbH & Co. KG
- Hans-Prinzhorn-Klinik
- Keuco GmbH & Co. KG
- P.W. Lenzen GmbH & Co. KG
- RWE Umwelt Westfalen-Ruhr GmbH
- Sundwiger Messingswerk GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2019/20:

- ATB Elektronische Steuerungen GmbH
- Broki Metallwaren GmbH & Co. KG
- Bültmann GmbH
- Gustav Selter GmbH & Co. KG
- HJS Emission Technology GmbH & Co. KG
- J.D. Geck GmbH
- Kunststoff-Institut Lüdenscheid
- PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG
- Städtische Kita GerneGroß Werdohl
- Waldfrieden KG Halver

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2023/24:

- Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn
- Diakonie Mark Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Altenheim Hermann von der Becke
- Diakonie Mark-Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH Diakoniezentrum Oestrich
- Diakonie Mark Ruhr Teilhabe und Wohnen gGmbH
- Emil Turck GmbH & Cie. KG ALUMINIUM – DRUCKGUSS Standort Lüdenscheid
- Lahme GmbH & Co. KG Präzision in Kunststoff
- Metoba Metalloberflächenbearbeitung GmbH Oberflächenbeschichtung
- Wilh. Kämper GmbH u. Co. KG

ÖKOPROFIT® Hemer/Iserlohn 2013/14:

- Adolf Brenne GmbH & Co. KG
- Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH & Co. KG
- EKKA Entlackung Ernst Kuper GmbH & Co. KG
- Gesamtschule Iserlohn
- Immergrün Galabau + Umwelttechnik
- Ing. LANG + MENKE GmbH
- Iserlohner Werkstätten gGmbH
- J.D. von Hagen Aktiengesellschaft
- Schlüter-Systems KG
- Schulte Verpackungs-Systeme GmbH
- Stadtwerke Hemer

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2021/22:

- AMK- Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH
- Ernst Lingenberg GmbH
- Hotset GmbH
- Jogro Etiketten GmbH
- Kissing und Team GmbH & Co. KG
- Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG
- SELVE GmbH & Co. KG
- Stadtverwaltung Werdohl
- Stadtwerke Neuenrade AöR
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)
- Iserlohner Werkstätten gGmbH (Rezertifizierung)
- Gustav Selter GmbH & Co. KG (Rezertifizierung)



Perspektiven und Chancen erkennen – Strukturwandel gestalten Die GWS: innovativ, vernetzt, engagiert

Seit 1997 arbeitet die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) erfolgreich für den heimischen Wirtschaftsstandort. Mit Kreativität, konsequenter Unternehmensorientierung und hoher Kommunikationsfähigkeit hat die GWS zahlreiche Projekte initiiert und praxisorientiert umgesetzt. Schlank aufgestellt mit einem hervorragenden Team und mit nachhaltiger Unterstützung der Gesellschafter (Märkischer Kreis, Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis) ist die GWS ein engagierter Partner in der regionalen Wirtschaftsförderung.

Technologietransfer und Innovationsförderung, Digitalisierung, Klimaschutz, Fachkräftesicherung, die Zusammenarbeit von Unternehmen in Wertschöpfungsnetzwerken, regionale Gewerbeflächenentwicklung sind wichtige Handlungsfelder der regionalen Wirtschaftsförderung. Die GWS trägt dieser Entwicklung Rechnung und engagiert sich auf interkommunaler Ebene und in der Region Südwestfalen.

Unsere Aufgaben:

- Technologie- und Innovationsförderung
- Digitale Transformation
- Klimaschutz, Nachhaltige Wirtschaft
- Branchenförderung: Automotive, Gesundheitswirtschaft und Maschinenbau
- Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
- Unternehmensnachfolge
- Fachkräftesicherung
- Messebeteiligungen

Kontakt:

GWS im Märkischen Kreis mbH
Marcel Krings
Lindenstr. 45
58762 Altena

Tel.: 02352/9272 12
Mobil 0151/54378162
krings@gws-mk.de
www.gws-mk.de



Wirtschaftsstandort Märkischer Kreis – eine starke Industrieregion

Der Märkische Kreis vereint 15 Städte und Gemeinden unter einem Dach. Mit 1.060 km² Fläche und rund 410.000 Einwohnern zählt er mit zu den größten Kreisen Deutschlands und ist ein erfolgreicher Industriestandort im Grünen. Im nordwestlichen Naturpark Sauerland-Rothaargebirge gelegen, gehört er zur Region Südwestfalen, eine der drei Top-Industrieregionen Deutschlands.

In ihm verbindet sich hohe Lebensqualität auf ideale Weise mit einem traditionsreichen und lebendigen Industriestandort. Eine intakte Umwelt, naturnahes Wohnen und ein vielfältiges Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten schaffen einen hohen Erlebnis- und Erholungswert. Mit der Fachhochschule Südwestfalen, der privaten Hochschule BiTS, zahlreichen Berufskollegs und allgemeinbildenden Schulen bietet der Märkische Kreis außerdem eine beispielhafte Bildungslandschaft.

Die Kreisverwaltung ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. In über 50 Arbeitsfeldern beschäftigt sie mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet vielschichtige Berufsperspektiven.

Seit langem beschäftigt sich die Kreisverwaltung mit Themen wie Klimaschutz, Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Und dies nicht nur in den eigenen Liegenschaften. Sie ist engagierter Kooperationspartner für Projekte mit Kommunen und anderen Institutionen.

Als einer der ersten Kreise in Nordrhein-Westfalen hat er eine Starkregen-Modellierung und ein Klimafolgenanpassungskonzept „Wasser“ erarbeiten lassen. Die Modellierung zeigt deutlich, wo das Wasser herkommt, wie schnell und wie hoch es steigen wird und wann es wieder abfließt. Damit ist sie eine moderne Möglichkeit auch für Unternehmen, Vorsorge zu treiben und sich vor sicher kommenden Wetterextremen zu schützen.

Kontakt:

Märkischer Kreis – Der Landrat
Petra Schaller, Klimaschutzbeauftragte
Heedfelder Str. 45
58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351/966 6361
p.schaller@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de

Verbreitung von ÖKOPROFIT®

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit über 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kundinnen und Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:
Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung nach GRI, DNK etc.
- Instrumente wie CSR, SBSC etc.
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

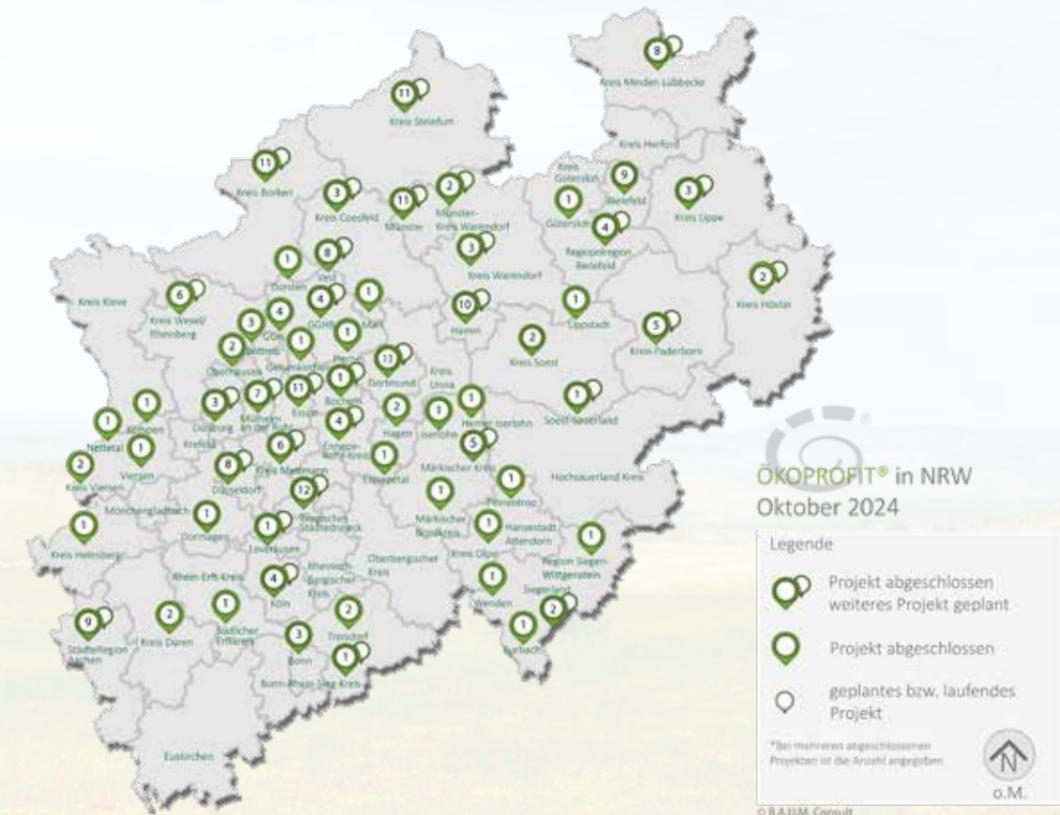
- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT®
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Betriebliche Energie-Effizienz
- Schulungen von Betriebsbeauftragten



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT®-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen rund 230 ÖKOPROFIT®-Projekte mit ca. 2.570 Unternehmen erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein - Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: 57.600 t
- Energieeinsparung: 820 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,8 Mio. m³
- CO₂-Einsparung: 432.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 104 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 339 Mio. Euro.



Kontakt:
B.A.U.M. Consult GmbH Hamm
Dr. Stefan Große-Allermann
Alfred-Fischer Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-163
Fax: 02381/307 21-165
s.grosse-allermann@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Impressum

Herausgeber: Märkischer Kreis

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Consult GmbH

Texte und Bilder: Die 9 Betriebe sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Foto U1: Guido Raith

ÖKOPROFIT® ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druck: Druckerei Vogel GmbH

Oktober 2024

Auflage: 300

100% Recyclingpapier und klimaneutral

ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis 2023/24 wurde gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

